Beitrag zur Kenntnis der Raphidiopteren-Fauna Oberbayerns

(Neuropteroidea)

Axel GRUPPE

Abstract

Six Raphidioptera species are reported form pure and mixed stands of Norway spruce in the southern part of Bavaria. They represent all known Bavarian species with preference for coniferous habitats.

Einleitung

Die Raphidioptera gehören zu den wenig bearbeiteten Insektenordnungen Bayerns (PRÖSE 1992). Dies trifft in ganz besonderem Maß für Oberbayern zu. Kennzeichnend für den geringen Kenntnisstand ist, daß PRÖSE (1995) von den neun in Bayern bekannten Arten nur eine als in Oberbayern nachgewiesen angibt. Im folgenden werden Raphidiopteren Funde aus Oberbayern aufgelistet und diskutiert.

Material und Methoden

In den Jahren 1989 bis 1995 wurden in den Landkreisen Freising, Fürstenfeldbruck und Ebersberg sowohl Imagines als auch Larven gesammelt. Während es sich bei den Funden bis 1993 weitgehend um zufällige Aufsammlungen handelt, wurde in den beiden folgenden Jahren systematisch nach Imagines und Larven gesucht. Diese Sammlungen erfolgten hauptsächlich westlich von Freising im Ampertal. Hier bestehen am Flußufer geringe Auwaldreste während an den Talrändern Wirtschaftswälder unterschiedlicher Ausdehnung stocken. Die besammelten Habitate sind größtenteils ältere Fichtenforste bzw. deren Ränder, mit regional unterschiedlich starken Einmischungen von Kiefer, Lärche, Tanne und einzelnen Laubbäumen. Vor allem an den Rändern kommt eine dichtere Strauchschicht hinzu.

Imagines wurden meist von niederer Vegetation geklopft und nach ASPÖCK et al. (1991) bestimmt. Larven wurden besonders im Winterhalbjahr unter der Rinde stehender und liegender (eingeschlagener) Bäume gesucht. Sie wurden zunächst nach ASPÖCK et al. (1974) bestimmt und anschließend zur Imago weitergezogen.

In der folgenden Liste sind die Sammlungs-, bei Larven (Lv) nicht aber die Schlupfdaten der Imagines aufgeführt. Bei den Larvenfunden ist ferner Zahl und Geschlecht der geschlüpften Tiere angegeben, während gestorbene oder parasitierte Tiere hier nicht weiter aufgefüht werden. Die Landkreise sind jeweils mit dem entsprechenden KFZ-Kennzeichen abgekürzt (Freising = FS, Fürstenfeldbruck = FFB, Ebersberg = EBE).

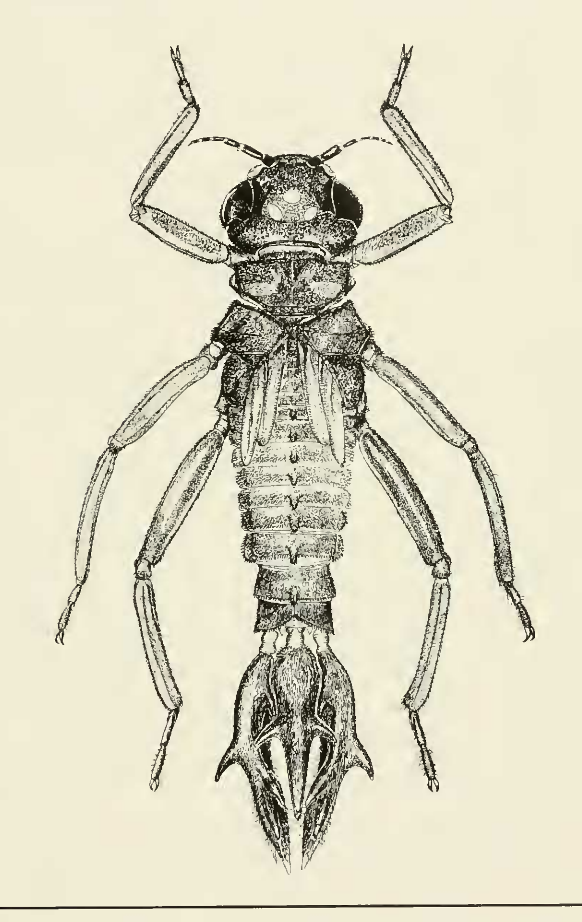
Raphidiidae

Phaeostigma notata FABRICIUS, 1781

- ♂ EBE, Ebersberger Forst, 27.6.92. Fichtenhochwald
- 2♂ FS, Allershausen, 12.5.93. Fichte an renaturiertem Kiesweiher
- ♂ FS, Allershausen, 24.5.93. Südexponierter Waldrand, Laub-Nadel-Mischwald

Aquatische Entomologie

– Anpassungen an das Leben im Wasser –



---

35. BAYERISCHER ENTOMOLOGENTAG

MÜNCHEN, 7./8. MÄRZ 1997

DIE MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT E. V.
lädt zum Bayerischen Entomologentag 1997
mit folgendem Programm ein:

Freitag, 7. März *17.00 Uhr*	*Mitgliederversammlung in der* *Zoologischen Staatssammlung*
19.00 Uhr	BEGRÜSSUNGSABEND *Zwangloses Treffen im Restaurant "JADRAN",* *Menzingerstr. 85, 80992 München*
Samstag, 8.März	VORTRAGSVERANSTALTUNG *in der Zoologischen Staatssammlung* *Münchhausenstraße 21, 81247 München*
10.00 - 12.30 Uhr	*Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden* *Grußwort des Direktors der* *Zoologischen Staatssammlung* *Prof. Dr. Gerhard HASZPRUNAR* *Prof. Dr. Wilfried WICHARD (Bonn, Köln)* *"Was macht eigentlich ursprünglich landlebende Insekten zu Wassertieren?" – zum Thema die Ausstellung: Morphologie und Anpassungen der Wasserinsekten (REM-Fotografien) –* *Prof. Dr. Josef REICHHOLF (München)* *"Auch Schmetterlinge leben im Wasser: Heimische Arten, ihre Besonderheiten und Ausblicke auf tropische Wasserschmetterlinge"*
14.30 - 18.30 Uhr	*Dr. Heiko BELLMANN (Ulm)* *"Aus der Welt der Fließwasserinsekten"* *Dr. Klaus KUHN (Augsburg)* *"Libellen in Bayern – Stand der Arbeiten zum Libellenatlas"* *Prof. Dr. Gerd MÜLLER-MOTZFELD (Greifswald)* *"Naturschutz und Entomologie"* *PD Dr. Ernst-Gerhard BURMEISTER (München)* *"Reise vor die Haustüre – Das Murnauer Moos und benachbarte Feuchtgebiete"*